

Zwischen Hintersinn und Hitparade

Benjamin Külling tritt in den nächsten Wochen gleich zweimal auf Schaffhauser Bühnen auf: mit dem humorvollen Musiker Müslüm und als Komponist am Jazzfestival.

VON DANIEL JUNG

«In der Kammgarn aufzutreten, das ist etwas Spezielles», sagt Benjamin Külling. Als Keyboarder spielt Külling am nächsten Donnerstag in der Band von Müslüm, der im Rahmen der «Apochalüpt»-Tournée auch in Schaffhausen halt macht.

«In der Kammgarn habe ich meine ersten Konzerte gesehen», sagt Külling, der in Schaffhausen aufgewachsen ist. Ein grosser Teil seines jugendlichen Ausgangslebens hat in der Kammgarn stattgefunden. «Damals war die Disco-Time noch der grosse Renner», sagt er. Zum ersten Mal auf der Kammgarn-Bühne stand Külling im Rahmen einer Regio-Band-Nacht.

Inzwischen ist der 32-Jährige ein studierter Jazzpianist und Klavierlehrer. Sein Lehrdiplom mit Vertiefung in Komposition und Arrangement hat er an der Hochschule der Künste in Bern gemacht. In der Hauptstadt lebt er heute noch. Doch auch in Schaffhausen ist Külling regelmässig. Jeden Montag gibt er an der Pädagogischen Hochschule (PHSH) Klavierunterricht. Daneben ist er auch noch in Bern als Instrumentallehrer tätig.

«Motorisch langwieriger Prozess»

«Das Unterrichten macht mir Spass», sagt Külling. Die grösste Schwierigkeit für seine Schüler sei es, in der Zeit der permanent verfügbaren Ablenkung genug lange und intensiv zu üben. «Klavier zu lernen ist ein motorisch langwieriger Prozess», sagt er. Man müsse Geduld aufbringen und sich darauf einlassen. «Es ist eine hohe Anzahl an Wiederholungen nötig, bis man es begriffen hat», sagt er.

Begeisterte Klavierneulinge, die zu ihm in den Unterricht kommen, bringen heute oft schon einiges an Vorwissen mit. Sie kommen recht weit, indem sie etwa über YouTube Lernvideos anschauen und Stücke nach Gehör einüben. «Manche können so recht anspruchsvolle Stücke spielen», sagt der studierte Pianist. Oft sei eine spätere Umstellung auf Noten aber ziemlich aufwendig.

Benjamin Külling ist vielseitig aufgestellt. Neben dem Klavierunterricht spielt er in diversen professionellen Formationen mit. Eine Woche nach dem Auftritt in der Band von Müslüm



Keine Angst vor farbigen Kostümen: Keyboarder Benjamin Külling während der Tournée mit Müslüm zum Erfolgsalbum «Süpervitamin».

Bild Tabea Hüberli

steht bereits ein weiterer Termin in Schaffhausen an (siehe Kasten). Dann wird er im Rahmen des Schaffhauser Jazzfestivals mehrere Eigenkompositionen vorstellen. Dafür hat Külling die neue Formation «Kingdom of Rench» zusammengestellt.

Die Musik, die sich Külling für diese Gruppe ausgedacht hat, ist von skandinavischem Jazz und von amerikanischem Neo-Soul inspiriert. «Es hat Hip-Hop-Grooves, die Stimmung ist aber melancholisch», sagt Külling. «Es ist eine Art Werkschau», sagt er. Das geplante Set wird also einen guten Überblick über das bisherige kompositorische Schaffen Küllings liefern.

Bestehende Formen neu nutzen

Wichtig ist ihm bei seiner Kompositionsarbeit auch, mit den bestehenden musikalischen Formen kreativ umzugehen. «Trotzdem soll es aber noch

catchy sein», also ins Ohr gehen und dort haften bleiben. Radiotauglich müsse die Musik deswegen aber nicht unbedingt sein. Wobei Külling auch gegenüber massentauglicher Popmusik keine Berührungsängste hat. «Als Teenager habe ich selber Hitparadensongs am Piano nachgespielt», sagt er. Auch das sei ein Teil von ihm.

Daher ist Külling auch bei der Auswahl seiner Engagements als Pianist und Keyboarder vielseitig. «Ich bin sehr offen, solange die Musik gut gemacht ist und in der Band gute Leute mitspielen.»

Die richtigen Klänge für Müslüm

Sehr «catchy» ist sicher auch die Musik, die Külling als Keyboarder bei Müslüm macht. «Meine Aufgabe dort ist sehr soundorientiert», sagt er. Ein wichtiger Teil seiner Aufgabe besteht nämlich darin, die passenden Geräusche und Einstellungen auf dem Synthesizer zu finden. Viele der orientalischen Impressionen, die Müslüms Musik prägen, stammen von Küllings

«Es macht Spass, bei etwas mitzumachen, das so gut läuft.»

Benjamin Külling

Der Pianist über sein Engagement in der Band von Müslüm

Keyboards. «Diese Vorbereitung und das Programmieren der Sounds war für mich fast die grösste Arbeit.»

Doch trotz dieser technischen Vorbereitung heisst es nicht, dass bei Müslüm besonders viel «ab Konserve» kommt. Müslüm tritt sogar mit einer ungewöhnlich grossen Liveband auf. «Wir sind sieben Musiker auf der Bühne, bei grossen Konzerten kommen noch zwei Bläser dazu», sagt Külling. Aus wirtschaftlichen Gründen seien solch grosse Livebands heute seltener geworden.

«Es macht Spass, bei etwas mitzumachen, das so gut läuft», sagt Külling über das Engagement in der Müslüm-Band. Der Pianist begleitete Müslüm bereits auf der grossen Tournee zum ersten Album («Süpervitamin»), 2012) und ist nun wieder mit von der Partie.

Doch nicht nur wegen der guten Resonanz ist Külling gerne beim Projekt «Müslüm» mit dabei. Er schätzt es auch, dass der Berner Komiker Semih Yavsaner, der die Bühnenfigur mit viel Schmackes verkörpert, auch grossen Wert auf die musikalische Umsetzung seiner Ideen legt. «Die Musik ist ihm extrem wichtig», sagt Külling. Die Konzerte seien denn auch primär Konzerte und keine Comedy mit musikalischer Untermalung.

Zur Person

Benjamin Külling (32)

Im Jahr 2007 erlangte Benjamin Külling sein Lehrdiplom mit Vertiefung in Komposition und Arrangement an der Abteilung Jazz der Hochschule der Künste in Bern (HKB). Seither ist er Komponist/Arrangeur und spielt in diversen Bands und Projekten als Pianist und Keyboarder (u. a. Baze, Müslüm, 2forSoul, Die Pilze, Amygdala Project oder Ballbreaker Ensemble).

Müslüm Der Auftritt in der Kammgarn findet am Donnerstag, 30. April, ab 21 Uhr statt.

Jazzfestival Kingdom of Rench spielen am 8. Mai im Haberhaus Küllings Eigenkompositionen.

«Zur Ehre des Bieres» Orden für Nationalrat



Nationalrat Thomas Hurter ist neuer Träger des Ordens Ad Gloriam Cerevisiae (Zur Ehre des Bieres). Diesen verleiht die Schaffhauser Brauerei Falken an Persönlichkeiten, die ganzheitlich, gewissermassen weise, mit dem Bier umzugehen verstehen,« die ganze Brauerei schreibt. Die Verleihung durch Philipp Moersen (l.), Präsident des Verwaltungsrates der Brauerei, erfolgt anlässlich des heutigen Tages des Schweizer Bieres. Im Restaurant Falken gibt's darum von 17 bis 18 Uhr Freibier. (rf)

Bild Selwyn Hoffmann

Flottensternfahrt mit Jubiläum

Aus Anlass des 150-Jahr-Jubiläums der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (URh) treffen sich die Schiffe der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für Bodensee und Rhein (VSU) morgen Samstag, 25. April, zur 44. Internationalen Flottensternfahrt in Kreuzlingen. Dies teilt die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein URh mit. Die URh hat zusammen mit der Stadt Kreuzlingen ein Programm für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sternfahrt zusammengestellt. Die sechs teilnehmenden Schiffe werden ab 13 Uhr im Hafen Kreuzlingen eintreffen. Empfangen werden die Gäste vom Symphonischen Blasorchester Kreuzlingen. Nach 15 Uhr folgt der Höhepunkt des Tages: Die Schiffe liegen in «Sternformation» Bug an Bug vor dem Hafen. Mit dem traditionellen Lied «Die Fischerin vom Bodensee» wird dann die Schifffahrtssaison 2015 auf Bodensee und Rhein lanciert. (r.)

Kochrezept



► Cannelloni, gefüllt mit Ricotta und Spinat

Daniel Riedener



Für die Füllung 500 g **Ricotta**, 200 g geriebenen **Parmesan**, 50 g **frisches Paniermehl** miteinander vermischen und mit **Muskatnuss**, **Salz** und **Pfeffer** abschmecken.

Nun 800 g **frischen Spinat** in einer grossen, flachen Pfanne mit 5 cl **Olivenöl** und gehackten **Zwiebeln** bei hoher Hitze circa 2 Min. dünsten. Auskühlen lassen und fein hacken. Den Spinat der Ricotta-Masse beimischen. 12 **Cannelloni-Röhren** mit der Masse füllen. Eine Gratin-Form mit 1 l **Tomatensauce** füllen und die Cannelloni darauflegen. 500 g **Crème fraîche** mit 250 g **Halbrahm** und 25 g gehackten **Sardellen** vermischen und über die Cannelloni giessen. Bei 190 Grad im vorgeheizten Ofen etwa 30 Min. backen. Scheiben von 250 g **Büffelmozzarella** auf die Teigwaren verteilen und nochmals 5 Min. backen.

Das Rezept stammt von Daniel Riedener vom Restaurant Oberhof und ist Teil des Menüs der Kochsendung im Schaffhauser Fernsehen mit Michèle Rellstab. «Riedener tischt auf» wird donnerstags um 18.20 Uhr ausgestrahlt – ein Rezept aus der Sendung finden Sie jeweils am Freitag an dieser Stelle. (sba)

Sendung ansehen auf www.shf.ch

Ausgehtipp

► Freitag, 24. April



Rebellische Rentner

Die Theatergruppe Durachtal Merishausen führt heute die Komödie «Alles Paletti» im Restaurant Adler in Herblingen auf. Das Stück handelt von einigen in die Jahre gekommenen Personen, die dem Alltagstrott entfliehen. So gewinnt zunächst Fränzi einen Wettbewerb und macht sich ohne ihren desinteressierten Ehegatten Hans in die Ferien nach Griechenland auf. Die sturmfreie Bude von Fränzi bleibt jedoch nicht ungenutzt, gleich mehrere Freunde möchten die Wohnung für ihre Abenteuer benutzen.

Anlass: «Alles Paletti»

Ort: Schaffhausen, Restaurant Adler
Zeit: 20 Uhr



SMS-Umfrage

Frage der Woche:
Gemeindefusionen:
Braucht es
eine Strukturreform?

So funktioniert es: SMS mit dem Betreff SNFRAGE A für die Antwort Ja oder SNFRAGE B für die Antwort Nein an die Nummer 9889 schicken (50 Rappen pro SMS).

Journal

Kleidersammlung für Kinder in Not

Am 5. Mai sammelt das Kinderhilfswerk Terre des hommes in Zusammenarbeit mit Contex gebrauchte Kleider und Schuhe. Mit dem Erlös aus der Sammlung im Kanton Schaffhausen hilft Terre des hommes Kindern in Not. Wie die Organisation in einer Mitteilung schreibt, konnte sie 2014 das Leben von 2,4 Millionen Kindern und ihren Familien in 36 Ländern durch Gesundheits- und Kinderschutzprogramme verbessern.

Zubringerzüge zur Sauschwänzlebahn

Vom 1. Mai an fährt die Deutsche Bahn wieder mit Zubringerzügen von Waldshut nach Weizen zu den Dampfzügen auf der Sauschwänzlebahn. Die Fahrten sind abgestimmt auf die Fahrpläne der Dampfzüge von und nach Blumberg (dort besteht Anschluss Richtung Tuttlingen) und die Ankunft der Anschlusszüge aus Basel.